



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Sekretariat der Staatspolitischen
Kommissionen
Parlamentsdienste
3003 Bern

Ort, Datum
Ansprechpartner

Bern, 14. Oktober 2009
Martin Bienlein

Direktwahl
E-Mail

031 335 11 13
martin.bienlein@hplus.ch

Vernehmlassungsantwort H+ zur parlamentarischen Initiative 08.407 n (Erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss)

Sehr geehrte Damen und Herren

Sei H+ Die Spitäler der Schweiz am 22. Juni 2009 eingeladen, uns im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur parlamentarischen Initiative „erleichterte Zulassung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss“ zu äussern, wofür wir bestens danken. Als Spitzenverband der öffentlichen und privaten Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen nehmen wir die Gelegenheit zur Stellungnahme gerne wahr.

Wir begrüssen die geplante Änderung des Ausländergesetzes ausdrücklich.

Im Schweizer Gesundheitswesen und insbesondere in den Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen ist in den kommenden Jahren mit einem dramatischen Personalengpass zu rechnen. Dies belegt unter anderem eine im Februar 2009 vom Schweizerischen Gesundheitsobservatorium herausgegebene Bestandesaufnahme des Personals im Gesundheitswesen. Das OBSAN schätzt, dass 2020 pro Jahr zusätzlich mehrere Hundert an Universitäten oder Fachhochschulen ausgebildete Personen angestellt werden müssen. Da die Ausbildung dieser Gesundheitsfachleute kostenintensiv ist, ist es völlig ineffizient, Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in der Schweiz auszubilden und dann nur erschwert zum Arbeitsmarkt zuzulassen.

Wir empfehlen deshalb dringend, die geplante Gesetzesvorlage anzunehmen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wegmüller', written in a cursive style.

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor